



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **235-2022**

Sachbearbeiter/in:

Andreas Brandes

Az.: 222.011

Datum: 22.11.2022

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	öffentlich	08.12.2022	7:0:0	UF
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	13.12.2022	7:0:0	Hg
Rat	öffentlich	15.12.2022	20:0:0	Hg

Tagesordnungspunkt:

**Gebührenkalkulation für die zentrale
Schmutzwasserbeseitigung sowie für die
Klärschlammvererdungsanlage**

Beschlussvorschlag:

**Der Gebührenkalkulation 2023 für die zentrale
Schmutzwasserbeseitigung und für die
Klärschlammvererdungsanlage wird zugestimmt.**

**Den kalkulatorischen Zinsen wird ein Zinssatz von 1,8%
zugrunde gelegt.**

Sachverhalt:

Für die zentrale Abwasserbeseitigung wurde für das Jahr 2023 eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 5,15 EUR/m³ ermittelt. Die kalkulierten Kosten steigen um ca. 435.000,00 EUR. Dies würde zu einer Gebührenerhöhung von 0,86 EUR führen. Bei einem durchschnittlichen pro Kopf Jahresverbrauch von 46,5 m³, würde dies einer Erhöhung von 39,99 EUR pro Kopf im Jahr entsprechen.

Der höchste Anstieg ist bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen zu verzeichnen. Dies liegt an den stark ansteigenden Stromkosten. Für das Jahr 2023 wurden hier 435.000,00 EUR kalkuliert, im Gegensatz zu 178.000,00 EUR für das Jahr 2022. Dies entspricht einem Anstieg von 257.000,00 EUR, bzw. ca. 0,63 EUR Gebührenerhöhung. Des Weiteren steigen die Personalkosten um ca. 46.000,00 € und die Verzinsung des Anlagekapitals steigt voraussichtlich um 22.000,00 EUR. Aufgrund der steigenden Zinsen wird den kalkulatorischen Zinsen ein Zinssatz von 1,8 % zugrunde gelegt. Für das Jahr 2022 wurde mit einem Zinssatz von 1,3 % kalkuliert.

Die Kosten für die Klärschlammvererdungsanlage steigen um 80.500,00 EUR. Aufgrund der stark ansteigenden Kosten für die Klärschlammabfuhr müssen die jährlichen Rückstellungen um ca. 34.000,00 EUR erhöht werden. Außerdem wird eine Entwässerung der Beete vorgenommen. Dadurch entstehen zwar Mehrkosten in Höhe von ca. 47.500,00 EUR im Bereich Sach- und Dienstleistungen, dafür müssen die Beete aber nicht mehr so häufig abgefahren werden. Bei den anderen Kostenarten gibt es nur geringfügige Veränderungen.

Neben den Veränderungen der Kosten gibt es noch zwei weitere Punkte zu berücksichtigen. Für das Jahr 2023 muss eine Unterdeckung aus Vorjahren von 301.269,25 EUR getilgt werden, im Gegensatz zu 402.537,26 EUR in der Vorjahreskalkulation. Außerdem wird im Jahr 2023 mit einem Wasserverbrauch von 410.000 m³ kalkuliert, im Gegensatz zu 415.000 m³ im Vorjahr. Der geringere Wasserverbrauch wirkt sich gebührenerhöhend aus.

Die Verwaltung schlägt vor die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 von 4,29 EUR/m³ auf 5,15 EUR/m³ zu erhöhen.

Im Auftrag

Mielczarek
Bereichsleiter Finanzen

☐ Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister

Anlagen:

Kalkulation SW-Zentral